

Halberstädter Volksstimme

Volksstimme vom 26.08.2013

Ein Steinkauz streckt und reckt sich nach einer Ruhepause

„MoVo“-Ausstellung im Heineanum Halberstadt bietet Blicke auf die Vielfalt der Vogelwelt / Gewinnerin besucht Ausstellung

Halberstadt (sc) Zum sechsten Mal werden im Halberstädter Heineanum Moderne Vogelbilder (MoVo) ausgestellt. Die Schau läuft noch bis zum Sonnabend, dem 5. Oktober. Unter dem Motto „MoVo im Visier – Bilder einer Ausstellung“ stellt die Volksstimme in loser Folge Künstler und ihre Werke vor – heute Teil 9: „Steinkauz“ von Diana Höhlig.

Ein junger Steinkauz fixiert den vermeintlichen (Bild-) Betrachter, der ihn gerade bei seinen Dehnübungen überrascht. So, wie wir uns beispielweise früh morgens nach dem Aufstehen räkelnd, machen das auch die Vögel nach Ruhephasen: Der Kauz streckt dazu Fuß und Flügel weit nach hinten und unten; neudeutsch im Sport würde es heißen: stretching!

„Diese Verhaltensweise ist im Bild meisterlich und mit einer ganz besonderen Technik dargestellt worden“, sagt Heineanumschef Dr. Bernd Nicolai: „in Scratchboardtechnik“. Dabei wird mit einer feinen Nadel auf einem speziellen, dreischichtigen Grund „gezeichnet“, wobei die oberste, schwarze Schicht angeritzt wird und dadurch die darunterliegende weiße Schicht erscheinen kann. Es entstehen so ausgesprochen filigrane und überaus kontrastreiche Bilder.

Diana Höhlig aus Leipzig hat das hier vorgestellte Bild geschaffen. Die junge Künstlerin hatte sich erstmals beworben und ist gleich mit vier Bildern in der MoVo vertreten.



Diana Höhlig, Gewinnerin des „Silbernen Uhus“, des Deutschen Preises für moderne Vogelmalerei, vor zwei ihrer Bilder in der Ausstellung MoVo – Moderne Vogelbilder 2013. Fotos (2): Heineanum



Steinkauz – das Bild entstand in einer Schabe- und Kratztechnik

Für ein zweites in Scratchboard-Technik gefertigtes Bild mit einem Uhu erhielt sie in diesem Jahr den Jurypreis „Silberner Uhu“. Zur Preisverleihung während der Eröffnungsveranstaltung war Diana Höhlig gerade auf einer Reise durch die USA. Moderne Technik machte es möglich, und so konnte sie wenigstens per „Skype“ via Satellit zugeschaltet werden. In der letzten Woche nun kehrte sie zurück nach Deutschland und besuchte sofort die MoVo-Ausstellung, wobei obenstehendes Foto gemacht werden konnte, berichtet Bernd Nicolai.